

**01) Programme der Museen von Berlin Tempelhof-Schöneberg**



Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg  
Abteilung Bildung, Kultur und Soziales  
Fachbereich Kunst, Kultur und Museen  
Museen Tempelhof-Schöneberg

Museen Tempelhof-Schöneberg

Hauptstraße 40 /42  
10827 Berlin

[museum@ba-ts.berlin.de](mailto:museum@ba-ts.berlin.de)

**Unser Sekretariat erreichen Sie zur Zeit:**

Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr  
Freitag von 9 - 14 Uhr

Tel. 030 90277-6163

[museum@ba-ts.berlin.de](mailto:museum@ba-ts.berlin.de)

**+++ Aktuell +++**

**Ab Samstag 24. April 2021 sind alle Standorte der Museen Tempelhof-Schöneberg im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes bis auf Weiteres geschlossen!**

Wir freuen uns darauf, Sie hoffentlich bald wieder in unseren neuen Ausstellungen zu begrüßen zu können, sobald die aktuelle Lage in Berlin eine Wiedereröffnung der Kultureinrichtungen ermöglicht.

Bleiben Sie zuversichtlich.

Ihr Team der Museen Tempelhof-Schöneberg

# KUNST KULTUR GESCHICHTE

AUGUST BIS OKTOBER 2021

ab  
AUGUST

**DEZENTRALE KULTURARBEIT**  
PSCODE - Searching for Passing Sounds  
Installation

noch bis  
SO 8.8.

**SCHÖNEBERG MUSEUM**  
Enthüllte Schätze - 101 Jahre Schöneberger Kunstdepot  
Kunstaussstellung

noch bis  
SO 8.8.

**HAUS am KLEISTPARK | Projektraum**  
Dark Whispers - Fotografien von Beatrice Minda  
Ausstellung

noch bis  
SO 15.8.

**HAUS am KLEISTPARK**  
Deceleration  
Ausstellung zum Kunstpreis des Haus am Kleistpark

noch bis  
MI 25.8.

**GALERIE im TEMPELHOF-MUSEUM**  
10. Tempelhofer Kunstaussstellung

noch bis  
MI 29.9.

**GEDENKORT SA-GEFÄNGNIS PAPESTRASSE**  
Ausgeblickt - Der Umgang mit NS-Täterorten in  
Ost-Berlin | Sonderausstellung

noch bis  
DO 30.9.

**WIR WAREN NACHBARN**  
Von der Stadt zur City - 100 Jahre Großberlin  
Am Beispiel des Ausstellungssaals im Rathaus Schöneberg

noch bis  
SO 10.10.

**TEMPELHOF MUSEUM**  
«Kommt schwimmen» - Das Seebad Mariendorf 1876-1950  
Sonderausstellung

noch bis  
SO 31.10.

**INFORMATIONSORT SCHWERBELASTUNGSKÖRPER**  
Nägel  
Eine Installation von Sonya Schönberger

DO 5.8.  
19 UHR

**INFORMATIONSORT SCHWERBELASTUNGSKÖRPER**  
Fritz Felcke - Vom NS-Werksdirektor zum Träger des  
Großen Verdienstkreuzes | Vortrag von Kathrin Misterek

FR 6.8.  
10-12 UHR

**DEZENTRALE KULTURARBEIT**  
Etwas wagen (Herz, Hand, Verstand)  
Ökoleministische Vorlesereihe

SA 7.8.  
12-19 UHR

**JUGEND MUSEUM**  
Das Jugend Museum beim Nachbarschaftsfest  
am Rathaus Schöneberg

SO 8.8.  
14-17 UHR

**JUGEND MUSEUM**  
Offenes Atelier Jugend Museum  
Basteln, spielen, werken für die ganze Familie

FR 13.8.  
10-12 UHR

**DEZENTRALE KULTURARBEIT**  
Etwas wagen (Herz, Hand, Verstand)  
Ökoleministische Vorlesereihe

SO 15.8.  
14-17 UHR

**JUGEND MUSEUM**  
Offenes Atelier Jugend Museum  
Basteln, spielen, werken für die ganze Familie

FR 20.8.  
18 UHR  
- SA 21.8.  
12 UHR

**DEZENTRALE KULTURARBEIT**  
Polterabend  
Theater

FR 20.8. -  
SO 17.10.

**HAUS am KLEISTPARK | Projektraum**  
Living Room - Jana Sophia Nolte  
Ausstellung

SA 28.8. -  
SO 31.10.

**HAUS am KLEISTPARK**  
Junimond - Fotografien von Anna Lehmann-Brauns  
Ausstellung

SA 28.8.  
14-20 UHR

**KINDERMUSEUM | ALTE MÄLZEREI**  
Sommerfest in der Alten Mälzerei Lichtenrade  
Feiere mit und iss dich schlau!

SA 28.8.

**DEZENTRALE KULTURARBEIT**  
Hassan Elmalik - Mit der Oud durch die Welt  
Konzert

<b>MI 1.9.</b>	<b>IM STADTRAUM</b> Stolperstein-Verlegungen Gedenkveranstaltung	<b>DEZENTRALE KULTURARBEIT</b>	<b>SO 17.10.</b> 14-17 UHR <b>JUGEND MUSEUM</b> Offenes Atelier Jugend Museum Basteln, spielen, werken für die ganze Familie
<b>MI 1.9.- DO 30.9.</b>	<b>JUGEND MUSEUM</b> Mitbestimmung jetzt!   Aktionen zum Superwahljahr im Rahmen von »Discover History - Act now!«	<b>DEZENTRALE KULTURARBEIT</b> Briele aus Nahariya Fotoausstellung	<b>SA 23.10.</b> 19 UHR <b>DEZENTRALE KULTURARBEIT</b> Weggehen – Ankommen – verwandelnd Erhalten Musikalisch-literarische, deutsch-israelische Erkundung
<b>FR 3.9.- SO 14.11.</b>	<b>GALERIE IM TEMPELHOF-MUSEUM</b> Dear Käthe - Claudia Balsters und Hannah Goldstein Ausstellung	<b>SCHÖNEBERG MUSEUM</b> Handel & Wandel – Fotografien von András Kirchner im Dialog mit historischen Aufnahmen   Ausstellung	<b>FR 29.10.- SO 12.12.</b> <b>HAUS am KLEISTPARK   PROJEKTRAUM</b> Weman – Fotografien von Birgit Kleber Ausstellung
<b>FR 10.9.</b> 19 UHR	<b>SCHÖNEBERG MUSEUM</b> Loretta Walz und Sonya Schönberger im Gespräch über die Arbeit mit Zeitzeugenarchiven	<b>JUGEND MUSEUM</b> Film ab! Dreh deinen eigenen Trickfilm Workshop im Rahmen des KinderKulturMonats	<b>SA 30.10.</b> 13-17 UHR <b>JUGEND MUSEUM</b> Reise in die Vergangenheit Workshop im Rahmen des KinderKulturMonats
<b>SO 12.9.</b> 14-17 UHR	<b>JUGEND MUSEUM</b> Offenes Atelier Jugend Museum Basteln, spielen, werken für die ganze Familie	<b>DEZENTRALE KULTURARBEIT</b> LIHT Jeweils 18:30 + Konzert	<b>SA 30.10.</b> 16 UHR <b>DEZENTRALE KULTURARBEIT</b> Meine Schwester saß den ganzen Tag am Cembalo Szenisches Familienkonzert für jedes Alter
<b>SO 12.9.</b> 20:30 UHR	<b>DEZENTRALE KULTURARBEIT</b> Terra Madre – Un Inno alla Vita Körper-Performance, bewegte Bilder und Musik	<b>JUGEND MUSEUM</b> Offenes Atelier Jugend Museum Basteln, spielen, werken für die ganze Familie	
<b>SO 19.9.</b> 14-17 UHR	<b>JUGEND MUSEUM</b> Offenes Atelier Jugend Museum Basteln, spielen, werken für die ganze Familie	<b>JUGEND MUSEUM</b> Herbstferien im Jugend Museum Kreative Workshops für Groß und Klein	
<b>FR 24.9. + SA 25.9. + SO 26.9.</b> 19:30 UHR	<b>DEZENTRALE KULTURARBEIT</b> WILD ACCESS Performance	<b>ab OKTOBER</b>	
<b>SA 9.10. + SO 10.10.</b> 13-17 UHR	<b>JUGEND MUSEUM</b> Film ab! Dreh deinen eigenen Trickfilm Workshop im Rahmen des KinderKulturMonats	<b>ab MO 11.10.</b>	
<b>SA 9.10. + SO 10.10.</b> Jeweils 18:30 + 20:30 UHR	<b>DEZENTRALE KULTURARBEIT</b>		
<b>SO 10.10.</b> 14-17 UHR	<b>JUGEND MUSEUM</b> Offenes Atelier Jugend Museum Basteln, spielen, werken für die ganze Familie		



Thälmannplatz, Berlin, 1949, Foto: Schumann [Postkartendetail]

Eine Ausstellung des Aktiven Museums Faschismus und Widerstand in Berlin e.V. in Kooperation mit der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz.

GEDENKORT SA-GEFÄNGNIS PAPESTRASSE

**SA 29.5. – MI 29.9.**

### **Ausgeblendet**

Der Umgang mit NS-Täterorten in Ost-Berlin

Sonderausstellung

Im Stadtbild Berlins finden sich heute zahlreiche Gedenkstätten, Dokumentationszentren und Mahnmale, die an die nationalsozialistischen Verbrechen erinnern. Der Einrichtung vieler dieser Orte – gerade, wenn es sich um sogenannte Täterorte handelt – ging jedoch eine lange Geschichte des Ausblendens und Verschweigens sowie politischer Auseinandersetzungen voraus.

Die Ausstellung **Ausgeblendet** erzählt von diesem schwierigen Prozess der Sichtbarmachung in Ost-Berlin vor und nach der deutschen Wiedervereinigung.

**Ort:** Gedenkort SA-Gefängnis Papestraße, Werner-Voß-Damm 54 a, 12101 Berlin

02) „Kommt Schwimmen“. Das Seebad Mariendorf 1876 – 1950  
Tempelhof-Museum, 07.05. bis 10.10.2021

**DAS SEEBAD MARIENDORF** war weit mehr als eine gewöhnliche Badeanstalt. In den 1920er Jahren strömten im Sommer bis zu 4000 Menschen täglich in die Ullsteinstraße. Gründer Adolf Lewissohn schuf über Jahrzehnte aus einem Tümpel ein kleines Naturidyll mit einer Parkanlage, Seeterrassen und eigener Grotte. Das beliebte Ausflugsziel zog auch sportliche Großereignisse wie die Deutschen Schwimmmeisterschaften 1911 und die Olympiaqualifikation für Stockholm 1912 nach Mariendorf.

Nach dem Tod des Gründers übernahm seine Tochter Helene Lewissohn die Leitung. Doch die Weltwirtschaftskrise und die einsetzende Verfolgung und Diskriminierung von Jüdinnen und Juden in den 1930er Jahren führten schließlich zum Verlust des Familienbesitzes.

Die Sonderausstellung »Kommt schwimmen« im Tempelhof Museum lässt das Seebad Mariendorf wieder aufstehen und erzählt die bewegte Geschichte dieses vergessenen Ortes und der Familie Lewissohn.



**»Kommt schwimmen«**  
DAS SEEBAD  
MARIENDORF 1876 – 1950

**TEMPELHOF MUSEUM**  
7.5.–10.10.2021

Blick in das Herrenbad, um 1930  
Museen Tempelhof-Schöneberg

**VERANSTALTER**  
Bezirksamt  
Tempelhof-Schöneberg  
von Berlin  
Abteilung  
Bildung, Kultur und Soziales  
Fachbereich  
Kunst, Kultur, Museen

**Tempelhof Museum**  
Alt-Mariendorf 43  
12107 Berlin  
museum@ba-ts.berlin.de  
Telefon 030-90277 6165

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mo–Do 10–18 Uhr  
Fr 10–14 Uhr  
So 11–15 Uhr  
Eintritt frei



**Museen  
Tempelhof-  
Schöneberg**

Informationen zu Führungen und  
Veranstaltungen finden Sie auf  
[www.museen-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.museen-tempelhof-schoeneberg.de)

Nur für gute  
Schwimmer.  
5 Meter tief.

**03) Fritz Bauer. Der Staatsanwalt. NS-Verbrechen vor Gericht**  
 28.04. bis 17.10.2021, Topographie des Terrors

Sonderausstellung | Special Exhibition

**FRITZ BAUER. DER STAATSANWALT. NS-VERBRECHEN VOR GERICHT**

**FRITZ BAUER. DISTRICT ATTORNEY. PROSECUTING NAZI CRIMES**

28. April – 17. Oktober 2021  
 täglich | daily 10 – 20 Uhr  
 Eintritt frei | Admission free

Dokumentationszentrum Topographie des Terrors  
 Niederlärchenstraße 8, 10965 Berlin

Weitere Informationen | Further information  
[www.topographie.de](http://www.topographie.de)

Eine Ausstellung von | An exhibition of

Fritz Bauer Institut  
 Geschichte und Wirkung  
 des Holocaust

**J** JÜDISCHES MUSEUM  
 FRANKFURT

Die Ausstellung wurde gefördert von | Exhibition supported by  
 Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur  
 Dr. Nicolaus und Dr. Christine Weickert  
 und | and

Das Dokumentationszentrum Topographie des Terrors wird  
 gefördert von | The Topography of Terror Documentation Center  
 is supported by

**DISTRICT ATTORNEY**  
 PROSECUTING NAZI CRIMES

**FRITZ DER STAATSANWALT**  
 NS-VERBRECHEN VOR GERICHT

**BAUER**



**28. APRIL 2021**  
**17. OKT. 2021**

**FRITZ BAUER. DER STAATSANWALT. NS-VERBRECHEN VOR GERICHT**

**DIENSTAG, 27. APRIL 2021, 19 UHR**  
**Ausstellungseröffnung im Livestream**  
 Dokumentationszentrum Topographie des Terrors  
 Eine Teilnahme vor Ort ist nicht möglich.

**Begrüßung**  
 Dr. Andrea Riedle  
 Direktorin der Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

**Grußworte**  
 Christine Lambrecht  
 Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

**Dr. Klaus Lederer**  
 Senator für Kultur und Europa des Landes Berlin

**Zur Ausstellung**  
 Prof. Dr. Sybille Steinbacher  
 Direktorin des Fritz Bauer Instituts, Frankfurt/M.

**Dr. Manika Bahl**  
 Kuratorin der Ausstellung

[www.topographie.de/livestream](http://www.topographie.de/livestream)  
 Der Stream der Ausstellungseröffnung ist anschließend  
 14 Tage abrufbar.

**Ausstellung**

Fritz Bauer gehört zu den bedeutendsten und juristisch einflussreichsten jüdischen Remigranten im Nachkriegsdeutschland. Gegen erhebliche Widerstände brachte er als Staatsanwalt wichtige Strafverfahren gegen NS-Täter auf den Weg, insbesondere den Frankfurter Auschwitz-Prozess. Einen entscheidenden Anteil hatte er auch an der Ergreifung Adolf Eichmanns, dem als ehemaligen Leiter des „Judenreferats“ im Reichssicherheitshauptamt in Israel der Prozess gemacht wurde.

Die Ausstellung dokumentiert mit vielen Originalobjekten sowie Ton- und Filmaufnahmen Fritz Bauers Lebensgeschichte im Spiegel der historischen Ereignisse: 1930 zum jüngsten Richter der Weimarer Republik ernannt, wurde er während der NS-Zeit als Jude und Sozialdemokrat verfolgt. Er floh aus Deutschland und kehrte 1949 zurück. Fritz Bauers Auffassung, ein Staatsanwalt habe in erster Linie die Menschenwürde zu schützen, gerade auch gegen staatliche Gewalt, revolutionierte das überkommene Bild dieses Amtes – ein wichtiger Schritt auf dem Weg der Demokratisierung in der frühen Bundesrepublik.

**Exhibition**

Fritz Bauer was one of the most important and legally influential returned Jewish emigrants in post-war Germany. As a district attorney, he initiated important criminal proceedings against Nazi perpetrators, in particular the Frankfurt Auschwitz trial, despite considerable opposition. He also played a decisive role in the capture of Adolf Eichmann, who was put on trial in Israel for his crimes as former head of the "Jewish Affairs Section" at the Reich Security Main Office.

This exhibition documents Fritz Bauer's life history in the context of broader historical events, using original exhibits, sound and film recordings. A Jew and Social Democrat who, in 1930, became the youngest district judge in the Weimar Republic, he was subject to persecution in the Nazi period. He escaped Germany, returning only in 1949. Fritz Bauer's view that a district attorney is first and foremost responsible for protecting human dignity, especially against state violence, revolutionized the traditional view of this office – an important step forward in democratization in the early Federal Republic.

**Begleitprogramm**

**DIENSTAG, 13. JULI 2021, 19 UHR**  
**Fritz Bauer und der Umgang mit der NS-Vergangenheit**  
 Vorträge und Lesung:  
 Prof. Dr. Lena Foljanty, Wien  
 Dr. David Schat, Halle  
 Moderation: Dr. Stephanie Botro, Berlin

**DIENSTAG, 31. AUGUST 2021, 19 UHR**  
**Diener des Rechts und der Vernichtung. Das Verfahren gegen die Teilnehmer der Konferenz von 1941**  
**oder: Die Justiz gegen Fritz Bauer**  
 Buchpräsentation: Christoph Schneider, Frankfurt/M.  
 Moderation: Dr. Tobias Feinmüller, Frankfurt/M.

**DIENSTAG, 12. OKTOBER 2021, 19 UHR**  
**Fritz Bauer und der Auschwitz-Prozess**  
 Vortrag: Prof. Dr. Sybille Steinbacher, Frankfurt/M.  
 Moderation: PD Dr. Annette Wänke, Jena

Ob die Veranstaltungen, wie geplant, im Auditorium des Dokumentationszentrums stattfinden können oder als Livestream angeboten werden, steht derzeit noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich kurzfristig unter [www.topographie.de](http://www.topographie.de).

**Tafelbild | Title photo**  
 Fritz Bauer, 1965  
 © Fotografie Stefan Moses, München



**Brandenburg-Preußen Museum**  
Wustrau

Andrea Seehausen  
Büro- und Innenleitung  
Brandenburg-Preußen Museum  
Eichenallee 7a  
16818 Wustrau  
Tel. 033925-70798  
Fax 033925-70799  
museum@bpm-wustrau.de  
www.brandenburg-preussen-museum.de  
Brandenburg-Preußen Museum  
Ehrhardt-Bödecker-Stiftung  
Stifter: Ehrhardt Bödecker (1925-2016)  
Vorstand: Dr. Andreas Bödecker, Elvira Tasbach

**04) (K)ein Kinderspiel – Spielzeug als Spiegel der Industrialisierung,  
bis 05.12.2021**

Besucherinformation Mai 2021 - Museum öffnet wieder ab 7. Mai 2021

Liebe Freunde und Freundinnen des Brandenburg-Preußen Museums,

wenige Tage nach Eröffnung einer der schönsten Sonderausstellungen unseres Museums haben wir leider wegen der Corona-Infektionszahlen in unserem Landkreis wieder schließen müssen.

Nun haben die Maßnahmen offenbar Erfolg gezeigt, ab Freitag und auch am kommenden Wochenende ist das Brandenburg-Preußen Museum wieder offen und hoffentlich auch darüber hinaus. Und wir freuen uns, Ihnen die Sonderausstellung

(K)ein Kinderspiel – Spielzeug als Spiegel der Industrialisierung

zu zeigen.

Es gibt noch eine gute Nachricht aus Wustrau: Gemeinsam mit der Gemeinde Fehrbellin haben wir zwei sehr schöne und ganz unterschiedliche Rundwanderwege ab und nach Wustrau entwickelt, die nun ausgeschildert sind und der Wanderer harren, die den Frühling in der Natur genießen wollen. Der Zieten-Rundweg ist 5,8 km lang, er führt über den Rhin und dann nach links durch Wald und Wiese nach Altfriesack und entlang dem Ruppiner See zurück. Der Constanze-Rundweg ist 8,5 km lang und führt durch den historischen Dorfkern, knickt dann am preußischen Meilenstein links ab nach Buskow und führt in einer Schleife zum See und dann am See entlang zurück nach Wustrau – besonders für Vogelliebhaber zu empfehlen. In den Bäumen und Büschen herrscht Hochbetrieb. Für jeden der beiden Wanderwege hängt eine Karte dieser E-Mail an.

Auf Ihrer Wanderung können Sie täglich Fischbrötchen in der Fischerei Pfefferkorn bekommen und am Wochenende auch Kaffee und Kuchen im Café Constance. Sonntags bei schönem Wetter gibt es Essen im Theodors und voraussichtlich ab Pfingsten Eis im Birdegg's. Wir hoffen sehr, dass ab Pfingsten die Gastronomie zumindest außen wieder öffnen kann.

Da wir nur eine begrenzte Zahl von Besuchern gleichzeitig ins Museum lassen dürfen und für Museen eine Anmeldepflicht angeordnet ist, buchen Sie bitte über unsere Homepage ein Zeitfenster oder rufen Sie uns bitte vorher unter 033925 / 70 798 an bzw. senden Sie bitte eine E-Mail, damit wir Ihnen Ihre Besuchszeit reservieren.

Herzliche Grüße, und bleiben Sie gesund!  
Ihr Brandenburg-Preußen Museum

---

Brandenburg-Preußen Museum  
Eichenallee 7a  
16818 Wustrau  
Tel. 033925-70798  
Fax 033925-70799  
museum@bpm-wustrau.de  
www.brandenburg-preussen-museum.de

Das Brandenburg-Preußen Museum  
wird getragen von der  
Ehrhardt-Bödecker-Stiftung  
Stifter: Ehrhardt Bödecker (1925-2016)  
Vorstand:  
Dr. Andreas Bödecker, Elvira Tasbach  
Steuernummer 27/643/03936



„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...“ Brandenburg-Preußen  
Museum Wustrau:

Ausstellung „[K]Ein Kinderspiel: Spielzeug als Spiegel der  
Industrialisierung vom 21.03. bis 05.12.2021

**[K] EIN  
KINDERSPIEL**

**Spielzeug als Spiegel der Industrialisierung**

**21.03. bis 05.12.2021**

**BRANDENBURG  
PREUßEN  
MUSEUM**

BRANDENBURG-Preußen MUSEUM  
EICHENALLEE 7A  
16818 WUSTRAU  
www.BPM-Wustrau.de  
Tel. 033925-70796

Das Museum ist ein Teil des Nationalen Industriemuseums und ist ein Mitglied der Vereinigung der Museen für Brandenburg. Die Ausstellung ist ein Projekt der Landeszentrale für politische Bildung Brandenburg.

2021 Zukunft der Vergangenheit

ILB